

Lehmann & Wenzel in Wien.	Schäfer in Leipzig.
+ Monumental-Bauten , Wiener. 1. Bd. Hof-Opernhaus v. van der Null u. v. Sicardsburg u. Justizpalast von A. v. Wielemans. 2. Lfg. Fol. * 12. — ; Pracht-Ausg. * 20. —	Vahnen, neue. Organ d. allgemeinen deutschen Frauen-Vereins. Hrsg. v. L. Otto u. A. Schmidt. Jahrg. 1881. (24 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. * 3. —
Leyv & Müller in Stuttgart.	Getreide u. Mehl. Wochenschau üb. den Verkehr in Getreide u. Mehl an den maßgeb. Plätzen der Welt. Jahrg. 1881. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. * 3. —
Völfsbibliothek , neue. Hrsg.: R. Weitbrecht. 4. Bd. 7. u. 8. Hft. 16. a * — . 60	Mühle, die. Organ d. Verbandes deutscher Müller u. Mühleninteressenten. 18. Jahrg. 1881. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. * 10. —
Inhalt: 7. Christof Columbus. Von F. Albrecht. — 8. Verlorene deutsche Stämme. Von E. Rägle.	Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.
Lorenz in Berlin.	Pastoralblatt, neues, f. die Diözese Augsburg. Hrsg. v. M. Merkle. 24. Jahrg. 1881. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. * 4. —
+ Landwirthschaft u. Industrie . Hrsg. v. A. Wieneke. 13. Jahrg. 1881. (12 Hft.) 1. Hft. 4. pro cplt. * 6. —	Wochenblatt f. das christliche Volk. Jahrg. 1881. (52 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. * 2. —
Mahlau & Waldschmidt in Frankfurt a/M.	Schwann'sche Verlagsh. in Düsseldorf.
Kunkel, G., der Consonant G in Deklamation u. Gesang. Ein Beitrag zur Polemik in dieser Frage. 8. * 1. —	Güppers, J., Helge u. Sigrun. Epische Dichtung. 16. * 1. —
Mosse in Berlin.	Simon in Berlin.
+ Ulf. Illustriertes Wochenblatt f. Humor u. Satire . Red.: S. Haber. 10. Jahrg. 1881. Nr. 1. 4. Vierteljährlich 2. 25	+ Handelsblatt , deutsches. Wochenblatt f. Handelspolitik u. Volks-wirtschaft. Hrsg. v. W. Annecke. Jahrg. 1881. Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 4. —
Mrose in Berlin.	Verhandlungen d. 9. deutschen Handelstages zu Berlin am 19. u. 20. Nov. 1880. 4. * 1. 20
Gutzeit, H. v., e. Wörtchen üb. die „Tasso“-Aufführung im königl. Schauspielhaus zu Berlin am 6. Novbr. 1880. 16. — . 30	Strien Verlag in Halle.
Hammer, A. Th., Wahrheiten u. Hypothesen. Zerstreute Betrachtungen üb. Religion u. Theologie. 8. * 2. —	Blätter, deutsch-evangelische. Zeitschrift f. den gesammten Bereich d. deutschen Protestantismus. Hrsg. v. W. Beyschlag. 6. Jahrg. (12 Hft.) 1. Hft. 8. pro cplt. * 12. —
Koch, B. M. W., Sonette biblischen Inhalts. 16. * 1. 20	Missionsblatt d. Gustav-Adolf-Vereins f. die Prov. Sachsen. 3. Jahrg. 1881. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. * 1. 20
J. Naumann in Leipzig.	Sonntagsklänge f. evangelische Gemeinden, hrsg. v. H. Strunk. 1. Jahrg. 1881. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. * 2. 40
+ Kirchenblatt f. die evangelisch-lutherischen Gemeinden in Preußen. Hrsg.: J. Nagel. Jahrg. 1881. (24 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. * 2. —	Trowitzsch & Sohn in Berlin.
+ Missionsblatt , evangelisch-lutherisches. Red.: Cordes. Jahrg. 1881. (26 Nrn.) Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. * 1. 20	Bogel, G., Rechenbuch f. die Volksschule. 8. Cart. * — . 80
+ Pilger, der, aus Sachsen. Red.: Schmidt. 47. Jahrg. 1881. Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 1. 25	G. Weigel in Leipzig.
G. Reimer in Berlin.	+ Auswanderungs- u. deutsch-amerikanische Zeitung . Jahrg. 1881. (48 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 2. —
Wochenschrift , deutsche medicinische. Red.: P. Börner. 7. Jahrg. 1881. Nr. 2. 4. Vierteljährlich * 6. —	O. Wigand in Leipzig.
Rühl in Baußen.	Rammler's, O. F., deutscher Reichs-Universal-Briefsteller. 50. Aufl., hrsg. v. H. Th. Trauf. 8. 2. 50
+ Grossmann, M., Abhandlung üb. die Konstruktion e. einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr. 8. In Comm. * 2. 50	
+ — das Reguliren der Uhren f. den bürgerlichen Gebrauch. 8. In Comm. * 1. —	

Nichtamtlicher Theil.

Adolph Dettinger.

Hart am Schlusse des vergangenen Jahres wurde in Stuttgart ein Mann zu Grabe getragen, der nicht allein am dortigen Platze, sondern im gesamten süddeutschen Buchhandel eine hervorragende geschäftliche Stellung eingenommen hatte.

Adolph Dettinger, geboren den 24. October 1820 in Urach als der Sohn eines Professors, gehörte dem Buchhandel 46 Jahre lang an. Seiner vierjährigen Lehrzeit bei Beck & Fränkel in Stuttgart folgte eine vierzehnjährige Gehilfenzeit in Sigmaringen, Frankfurt a/M., Hamburg, Mitau, Leipzig, Tübingen und Stuttgart. Ganz besondere Stellen in seinen Erinnerungen aus der Wanderzeit nahmen der neunjährige Aufenthalt im Hause Reyher in Mitau, sowie die in Hamburg verlebte Gehilfenzeit ein, wo er bei dem großen Brande mit eigener Lebensgefahr die Geschäftsbücher rettete.

Unterm 23. April 1853 übernahm er das Beck & Fränkel'sche, mit Verlag und Sortiment verbundene Commissionsgeschäft, welches unter seiner geschickten Führung zu immer größerer Bedeutung und Ausdehnung heranwuchs. Er entfaltete in demselben bis an sein Lebensende vom frühesten Morgen bis zum späten Abend eine rastlose, unermüdliche Thätigkeit, und dieser große Eifer in seinem Geschäft sowie die gewissenhafteste Pünktlichkeit in der Erfüllung aller einzelnen Wünsche seiner Geschäftsfreunde trugen vorzüglich dazu bei, ihm immer wieder neue Committenten zuzuführen.

Dem Freunde war er ein ganzor Freund, dem Collegen ein werthvoller, aufrichtiger Berather, und den jüngeren Kräften, wo-

er Ehrenhaftigkeit und strebhaftes Wesen sah, ein liebenswürdiger, uneigennütziger Helfer.

Schwere Schicksalsschläge in den letzten zwei Jahren hatten die Gesundheit des bis dahin stets so rüstigen Mannes zusehends gebrochen. Seine jüngste Tochter Helene, die mit Hrn. Wilh. Effenberger (F. Loewe) in Stuttgart verheirathet war, erlag im August 1879 einem Kehlkopfleiden, und im September 1880 folgte auch das Enkeltöchterchen ihrer Mutter im Tode nach. Seit dieser Zeit war die körperliche Straffheit Dettinger's im Sinken begriffen. Seine Haare bleichten mehr und mehr und der Humor kam spärlicher zum Vorschein. Am ersten Weihnachtsfeiertag, wie er eben im Begriff war, zur Christbescherung seiner Familie zu eilen, stürzte er plötzlich mitten auf der Straße bestinnungslos zusammen, und wurde dieser schwere Fall schon nach zwei Tagen die Ursache seines Todes.

M.

Noch einmal der Gsellius'sche Weihnachts-Katalog.

Hr. E. Schumann sucht in Nr. 302 d. Bl. vom v. J. sein Verfahren bei dem Weihnachts-Katalog der Gsellius'schen Buchhandlung vornehmlich durch Darlegung und Vertheidigung seiner geschäftlichen Prinzipien zu rechtfertigen, was um so überflüssiger war, als die Grundsätze, nach welchen die Gsellius'sche Buchhandlung ihr Geschäft betreibt, hinlänglich bekannt sind. Wenn Hr. Schumann es für nötig hielt, das Publicum über die veränderte Einrichtung seines Katalogs aufzuklären, so hätte dies wohl ohne Nachtheil für seine geschäftlichen Interessen in einer der Wahrheit